

Am Seidenen Faden

Tim Bendzko

Es dreht sich alles nicht im Kreis, das ist nur der Wind,
der dich in den Wahnsinn treibt,
dich aufhält wie ein Sandkorn in den Fängen der Zeit
Das hab ich alles schon gesehen, passiert es noch einmal
Tut es wieder so weh, ich versuch einfach dieses Mal nicht hinzusehn

Vielleicht kommt dann kein Winter mehr, ich will keine Winter mehr
Vielleicht kommt dann kein Winter mehr, ich will keine Winter mehr

Und jeder Atemzug, hängt am seidenen Faden, solange bis wir da sind
Und jeder Atemzug, von dem wo wir waren, nur solange bis wir da sind

Es war mir übrig, ich kann das nicht ignorieren
Der Schein trügt nicht, ich darf nicht die Kontrolle verlieren
Irgendwas muss mich doch aus dieser Leere führen

Ich lauf meinen Spuren hinterher, vielleicht kommt dann kein Winter mehr
Ich lauf meinen Spuren hinterher, ich will keine Winter mehr

Und jeder Atemzug, hängt am seidenen Faden, solange bis wir da sind
Und jeder Atemzug, von dem wo wir waren, nur solange bis wir da sind
Ich will keine Winter mehr